

## Die Leibniz-Sozietät der Wissenschaften zu Berlin e.V.

ist eine freie Vereinigung von Natur-, Technik-, Geistes- und Sozialwissenschaftlern. Sie steht in der Tradition der von Gottfried Wilhelm Leibniz im Jahre 1700 gegründeten Brandenburgischen Sozietät der Wissenschaften, mit der sie historisch durch die über Jahrhunderte ununterbrochene Zuwahl ihrer Mitglieder und deren wissenschaftliches Wirken verknüpft ist.

Die Sozietät, im Jahre 1993 als eingetragener Verein mit Sitz in Berlin konstituiert, baut auf eigenständigen Forschungen ihrer Mitglieder auf und bietet ihnen ein Forum der Diskussion und Publizität. Im Plenum, in den Klassen und in Arbeitsgruppen pflegen ihre Mitglieder und Gäste besonders den interdisziplinären Diskurs und die Erörterung aktueller Grundprobleme von Wissenschaft und Gesellschaft.

Die Sozietät will durch ihre Tätigkeit einen angemessenen Beitrag zum geistigen Leben in unserer Zeit leisten.

## Veranstaltungsort:

Rathaus Berlin-Tiergarten, BVV-Saal,  
Mathilde-Jacob-Platz 1, 10551 Berlin

## Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

- U-Bahn: U9, Station Turmstraße
- Buslinien: M27, 101, 123, 245

## Anfahrt mit dem Auto

Der Veranstaltungsort liegt in einer Parkraumbewirtschaftungszone.

---

Leibniz-Sozietät der Wissenschaften zu Berlin e.V.  
Langenbeck-Virchow-Haus  
Luisenstr. 58/59, 10117 Berlin  
<http://www.leibnizsozietat.de>  
Email: [post@leibnizsozietat.de](mailto:post@leibnizsozietat.de)



## Gedenktag für die Romanistin *Rita Schober* (1918-2012)

13. September 2018

**EINLADUNG**

**LEIBNIZ-SOZIETÄT DER  
WISSENSCHAFTEN  
ZU BERLIN E.V.**

---

*begründet 1700  
als Brandenburgische Sozietät  
der Wissenschaften*

Die Leibniz-Sozietät der Wissenschaften (LS)  
veranstaltet  
zu Ehren der Mitbegründerin,  
Prof. Dr. phil. habil. Dr. h.c. Rita Schober,  
anlässlich ihres 100. Geburtstages  
einen ihrem Credo folgenden Gedenktag:

**„Que la vie en vaut la peine.“  
(Louis Aragon)**

**am 13. September 2018, 10.30 Uhr,**  
im Rathaus Berlin-Tiergarten, BVV-Saal,  
Mathilde-Jacob-Platz 1, 10551 Berlin.

Ich beehre mich, Sie und Ihre Begleitung zu  
dieser Veranstaltung herzlich einzuladen.

Prof. Dr. Gerhard Banse  
*Präsident*

## **Programm**

*Lore Hass (Violoncello):*  
J. S. Bach: Suite Nr. 1 G-Dur, BWV 1007;  
Prélude, Allemande und Sarabande

**10.45 Uhr**

**Eröffnung und Würdigung**  
*Gerhard Banse, Präsident der LS*

*Lore Hass (Violoncello):*  
J. S. Bach: Suite Nr. 1 G-Dur, BWV 1007;  
Menuett I und Gigue

**11.00 Uhr**

**Moderation:**  
*Dorothee Röseberg, Vizepräsidentin der LS*

*Wolfgang Asholt (Osnabrück, Berlin):*  
Rita Schober und die Romanistik im Wandel  
des 20. Jahrhunderts.

*Aurélie Barjonet (Paris):*  
Rita Schober: Die Zola-Forscherin im  
Kontext der historischen Bedingungen der  
deutschen Nachkriegszeit.

**12.00 Uhr**

**Mittagspause**

**13.30 Uhr**

*Wolfgang Klein (Berlin):*  
„Vom Sinn oder Unsinn der  
Literaturwissenschaft.“ – Rita Schober heute  
gelesen.

**Moderation:**  
*Wolfgang Klein (Berlin)*

*Hans-Otto Dill (MLS):*  
Rita Schobers literaturpädagogische Umsetzung  
der Naturalismustheorie Emile Zolas – ihre  
Nachworte zu ihrer 20-bändigen Gesamtausgabe  
von *Les Rougon-Macquart*.

**15.00 Uhr Pause**

**15.15 Uhr**

**Texte aus der Vita und dem Nachlass von Rita  
Schober:** gelesen von *Ulrike Röseberg\**  
kommentiert von *Dorothee Röseberg (MLS)*

**16.00 Uhr**

**Empfang**

---

\* Schauspielerin und Sprecherin